

Inhalt:

Seite 1 - 3

Fachkonzept für die technische Ausstattung der Technischen Einsatzgruppen der OEZ und der operativen Technik der ZUZ

Seite 1

Impfungen durch die BAD GmbH gefordert

Seite 1

IT-Ausstattung für mobiles Arbeiten

Seite 2

Realisierung des IT-Fachverfahrens SVAd - System für Vollstreckung im Außendienst

Seite 2

Fachkonzept für die technische Ausstattung der Technischen Einsatzgruppen der OEZ und der operativen Technik der ZUZ



Bild: Michael Bode / OEZ Dresden

Der BDZ geführte Bezirkspersonalrat hat im Rahmen seiner Mai-Sitzung dem überarbeiteten Fachkonzept nunmehr zugestimmt. Vorgegangen waren konstruktive

Gespräche mit der Verwaltung. Im Ergebnis liegt nun ein gutes und zukunftsfähiges Konzept für die technische Ausstattung für die Spezialeinheiten vor.

Impfungen durch die BAD GmbH gefordert

Die Impfungen der priorisierten Kolleginnen und Kollegen in der Zollverwaltung sind in vollem Gange. Die Beschäftigten der Kategorie II haben nahezu vollständig die Erstimpfung erhalten, viele auch bereits die Zweite. Die Impfung der Beschäftigten der Kategorie III hat begonnen. Beschäftigte der Kategorie III erhalten auf Wunsch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung, so dass sie sich auch bei ihrem Impfzentrum einen Termin buchen können. Nach den Ankündigungen des Bundesgesund-

heitsministers soll spätestens im Juni 2021 deutlich mehr Impfstoff zur Verfügung stehen und auch die Betriebsärzte in die Impfungen eingebunden werden. Der Vorsitzende des BPR, Christian Beisch (BDZ), hat die Leitung der GZD aufgefordert, den Betriebsarzt der Zollverwaltung, die BAD GmbH, mit Corona-Impfungen zu beauftragen. Damit könnte die Verwaltung allen nicht kategorisierten Beschäftigten, insbesondere auch den Nachwuchskräften ein Impfangebot unterbreiten. Das Impfgeschehen

würde sich dadurch deutlich beschleunigen und die Kolleginnen und Kollegen müssten nicht auf einen Termin bei ihrem zuständigen Impfzentrum warten. Auf diese Weise könnten die Beschäftigten

der Zollverwaltung in kürzester Zeit durchgeimpft werden. Dies ist ein wichtiger Schritt zurück in die Normalität. Aus Sicht der BDZ – Fraktion im BPR muss die Corona – Impfung durch die BAD GmbH genauso

normal sein, wie die jährliche Gripeschutzimpfung.

Wir werden weiter berichten.

IT-Ausstattung für mobiles Arbeiten

Wir hatten in der letzten Ausgabe des BPR-Kompakt über die erfreulichen Aktivitäten der Verwaltung hinsichtlich einer Verbesserung der IT-Ausstattung berichtet. Erklärtes Ziel ist eine umfassende Erneuerung und Vereinheitlichung der vorhandenen Hardware; insofern werden Forderungen des BDZ erfüllt. Am 28. April tagte ein Workshop zur flächendeckenden Ausstattung der Zollverwaltung mit Informationstechnik für mobiles Arbeiten. Dabei wurden insbesondere die Abläufe bei großen Zollämtern und in den Sachgebieten C beleuchtet, also Bereichen, die oft mit Poollösungen arbeiten müssen und im Schichtbetrieb Dienst verrichten. Für den Bezirkspersonalrat nahm das Vorstandsmitglied Peter Krieger (BDZ) an der Veranstaltung teil und berichtete darüber im Rahmen der Mai-Sitzung des Gremiums. In den letzten zehn Monaten ist der Bestand an mobilen Systemen (SINA+NCP) um 66 Prozent gestiegen. Dadurch konnten 89% des derzeitigen Vollaustattungsbedarfs gedeckt werden. 30.750 Geräte sind bereits vor Ort, 1.250 Geräte (SINA+NCP) wer-

den gerade installiert und 600 weitere bereits beschaffte Lizenzen können kurzfristig von den Dienststellen abgerufen werden. SINA-Notebooks werden zur Standardausstattung für alle Beschäftigten. Man geht davon aus, dass in allen Arbeitseinheiten der Zollverwaltung –inkl. Zollfahndungsdienst- zu 100% Mischarbeitsplätze vorliegen, bei denen zumindest anteilig mobiles Arbeiten möglich ist. Einzige Ausnahme sind die Sachgebiete C, für die im Durchschnitt eine 52 prozentige Quote vorgesehen ist. Neben der Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen –gerade auch im Krisenfall- soll durch den einheitlichen Ausstattungsansatz auch eine deutliche Erhöhung der IT-Sicherheit erreicht werden. Während der aktuellen Pandemie wurde im Innendienstbereich der GZD und der Hauptzollämter eine Homeoffice-Quote von 76% erreicht, in den Mischbereichen (Sachgebiete D, E und G) 40% und in den Vollzugsbereichen (Sachgebiete C und ZFÄ) ca. 8%. Durch den weiteren Ausbau der Hardware wird sichergestellt, dass das mobile Arbeiten ein fester und auch prägender Bestandteil der Ar-

beitswelt der Zollverwaltung wird. Der flächendeckende Einsatz von SINA-Notebooks ist auch für den Zollfahndungsdienst vorgesehen. Es ist geplant durch den Zulauf von bis zu 400 Geräten pro Monat das gesetzte Ziel zu erreichen. Es sind auch bereits 700 Geräte für die FIU berücksichtigt, die ab Januar 2022 über eine neue Betreuungsdomäne laufen werden und 150 Geräte für die Geschäftsaushilfen im dislozierten Einsatz. Auch die Nutzung von Skype soll über die Einrichtung eines Gateways endlich ermöglicht werden. Die Bandbreiten der Leitungen in unserer Verwaltung wurden in der zurückliegenden Zeit verdoppelt. Durch den Anschluss aller Dienststellen an das Glasfasernetz kann man künftig schnell auf steigenden Bedarf reagieren. Wer ehrlich ist, muss zugeben, dass man noch Anfang 2020 eine derart rasante Entwicklung nicht für möglich gehalten hätte. Es bleibt zu hoffen, dass es der Verwaltung auch bei anderen Beschaffungsprojekten gelingt, derart erfreuliche und insbesondere schnelle Ergebnisse zu erzielen.

Realisierung des IT-Fachverfahrens SVAd - System für Vollstreckung im Außendienst

Im Rahmen der Mai-Sitzung des BDZ-geführten Bezirkspersonalrats bei der Generalzolldirektion wurde über das System für Vollstreckung im Außendienst (SVAd) beraten. Die Verwaltung hatte die Zustimmung zur Pilotierung des IT-Fachverfahrens SVAd ab dem 14. Juni und nach erfolgreicher Pilotierung zur Einführung ab dem

30. August beantragt. SVAd bildet die Geschäftsprozesse des Vollstreckungsaußendienstes IT-seitig ab und dient als Arbeitsmittel zur Erledigung der Aufgaben der Vollziehungsbeamt*innen. SVAd löst das bisherige IT-Verfahren AVS-VB ab. In AVS-VB verwalteten die Vollstreckungsaußendienstbeschäftigten bisher die Daten der

Vollstreckungsschuldner zur Erfüllung ihrer Vollstreckungsaufträge. Hierzu zählen die Stammdaten der Vollstreckungsschuldner, der Vollstreckungsauftrag, entsprechende Dokumente sowie die Terminplanung. Die Vollstreckungsaufträge werden vom Innendienst der Vollstreckungsstelle im IT-Fachverfahren eVS erteilt und elektronisch an

das IT-Verfahren AVS-VB übermittelt. In SVAd sind die gleichen Tätigkeiten und Arbeitsabläufe wie in AVS-VB vorgesehen, so dass sich die Beschäftigten des Außendienstes schnell in der neuen IT-Unterstützung zurechtfinden und die Schulungen dementsprechend mit einem kurzen Zeitrahmen geplant werden können. Die größte Veränderung ist das Design bzw. die Optimierung der Benutzeroberfläche. Dabei führt die workflowbasierte Benutzerführung zu deutlichen Vorteilen bei der Dokumentation und bringt verschiedenste qualitative Verbesserungen. Es ist geplant, das IT-Verfahren SVAd mit 9 ausge-

wählten Beschäftigten des Außendienstes der Vollstreckungsstellen Aachen, Berlin, Gießen, Halle, Helmstedt, Potsdam und ggf. mit weiteren Personen zu pilotieren. Nach Rückfrage durch das Personalratsgremium stellte die Verwaltung klar: die Möglichkeit einer Verhaltens- und Leistungskontrolle durch das IT-Fachverfahren SVAd ist nicht vorhanden bzw. ist diese auch nicht vorgesehen. Ein Zugriff auf den Laptop der Beschäftigten, z. B. durch Vorgesetzte, ist nicht möglich. Weiter wurde erklärt, dass die im Abschlussbericht zum Abnahmetest und den Wochenprotokollen festgestellten Fehler, zwischenzeit-

lich sämtlich behoben worden sind. Im Rahmen der Sitzung erläuterten die Herren Michael Schönknecht und Rolf-Dieter Schulze von der Direktion III, sowie der Vollziehungsbeamte Norbert Fritsch vom HZA Aachen das neue Verfahren und stellten sich den Fragen des Gremiums.

Die BDZ-Fraktion begrüßt die Modernisierung von veralteten IT-Verfahren – wir sehen diese als Möglichkeit zur Erleichterung der anfallenden Arbeiten bei gleichzeitiger Qualitätssteigerung. Das Gremium hat dem Antrag der Verwaltung zugestimmt.